Die Fabrik verwandlete sich vergangenen Donnerstagabend in das pulsierende Epizentrum der Hamburger Nachtkultur: Es war Zeit für den 15. clubaward, und wer dachte, nach anderthalb Jahrzehnten sei die Luft raus, wurde eines Besseren belehrt.

Über 600 Köpfe aus Kultur, Politik und der Szene feierten eine Branche, die zwischen existenzieller Not und kreativer Ekstase balanciert – und dabei lauter denn je für Vielfalt und Haltung trommelt.

Die vielleicht größte Sensation des Abends kam aber eben nicht von der Reeperbahn, sondern direkt aus dem Hamburger Osten: Bambi Galore, der Metal-Underground-Club in Billstedt, sicherte sich beim öffentlichen Online-Voting den Titel als Lieblingsclub 2025. Ein Triumph der Basis, der zeigt, dass Hamburgs Herz auch weit abseits der touristischen Pfade im Takt harter Riffs schlägt.

Doch auch die Institutionen der Elbe wurden vergoldet. Das Hafenklang feierte einen echten Doppelsieg und räumte sowohl den Preis als Bester Club als auch die Auszeichnung für die Beste Nachwuchsförderung ab. In einem Jahr, das für viele Betreiber*innen wirtschaftlich alles andere als einfach war, ist diese Beständigkeit ein wichtiges Signal für die Livemusik-Stadt.

Senator Dr. Carsten Brosda brachte es auf den Punkt: Hamburgs Clubkultur stehe nicht nur für Leidenschaft, sondern für eine starke gesellschaftliche Haltung. Es geht um Räume ohne Diskriminierung, um Orte demokratischer Praxis, die gerade jetzt geschützt werden müssen.

Besonders emotional wurde es bei der Vergabe der Sonderpreise. Der Ehrenpreis ging an die Journalistin Birgit Reuther, die seit Jahrzehnten mit unermüdlichem Einsatz die Relevanz der Popkultur in den öffentlichen Diskurs rückt. Ein weiteres starkes Zeichen setzte die Auszeichnung für das Frauenmusikzentrum e. V. (fmz). Seit 1987 schafft dieser Ort Räume für FLINTA*-Personen, um sich musikalisch auszuprobieren – ein unverzichtbarer Anker für echtes Empowerment in einer immer noch männlich dominierten Branche.

Auch das Thema Nachhaltigkeit ist längst kein Nischenprodukt mehr. Die Millerntor Gallery sicherte sich den Preis in der Kategorie Zukunft feiern. Dass die gesamte Award-Show selbst auf ein strenges Nachhaltigkeits- und Awareness-Konzept setzte – vom veganen Fingerfood der Hobenköök bis zum Upcycling der Pokale – unterstreicht den Anspruch der Szene, Vorreiterin des Wandels zu sein.

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Hinter dem Glitzer der Show steckt eine beeindruckende kollektive Kraftanstrengung. Das solidarische Ticketing-System ClubEuro konnte mit 126.221 Euro eine neue Rekordsumme erzielen. Jeder Euro hilft direkt dabei, die vielfältige Infrastruktur aus Booker*innen, Veranstalter*innen und kleinen Bühnen zu erhalten.

Dass mit dem Turtur in Wilhelmsburg zudem ein Gewinner in der Kategorie Bester neuer Club gekürt werden konnte, zeugt von dem ungebrochenen Mut, auch in schwierigen Zeiten neue Räume für ästhetische Erfahrungen zu öffnen. Zum Abschluss des Abends wurde mit einem speziellen Clubkombinat-Bier der Ratsherrn Brauerei angestoßen – pro Flasche fließen künftig 5 Cent zurück in den Verband.

Hamburg hat an diesem Abend bewiesen: Die Clubszene ist kein reiner Wirtschaftsfaktor, sie ist die Herzkammer unserer Stadtidentität. Wenn Quincy von barner16 und die Punk-Band Shitshow die Fabrik zum Kochen bringen, spürt man, dass die musikalische Zuversicht, von der Anna Lafrentz, 1. Vorsitzende des Clubkombinat Hamburg e. V., sprach, keine leere Phrase ist: *„Dass wir auch in diesem Jahr einen Award in der Kategorie „Bester neuer Club“ verleihen konnten, ist daher keine Selbstverständlichkeit und verdeutlicht Mut und Willenskraft der Szene.“*

Bambi Galore: Der eiserne Vorposten in Billstedt

Wer den Kiez verlässt und sich Richtung Osten begibt, landet irgendwann im Keller des Kulturpalasts Billstedt. Dort, wo der Beton etwas dicker und die Luft etwas bleihaltiger wirkt, schlägt das Herz des Hamburger Metal-Undergrounds: im Bambi Galore. Dass ausgerechnet dieser Club beim öffentlichen Online-Voting zum Lieblingsclub 2025 gekürt wurde, ist die wohl charmanteste Überraschung des Jahres. Es ist ein Sieg der Community über das Marketing.

Das Bambi ist kein Ort für Chichi. Es ist ein Refugium für jene, die ihre Musik laut, ehrlich und handgemacht brauchen. Hier wird nicht nur Metal konsumiert, hier wird er gelebt. Die Auszeichnung als Lieblingsclub unterstreicht, dass eine treue Fanbasis und eine familiäre Atmosphäre oft schwerer wiegen als eine zentrale Lage oder ein durchgestyltes Interieur. Die Billstedter Bühne hat bewiesen, dass sie ein unverzichtbarer Anker für die Subkultur ist – ein Ort, an dem die Kutte mehr zählt als die Kreditkarte. Der Erfolg beim Publikumsvoting ist ein Ritterschlag für das Team, das beweist, dass Hamburgs Musikszene auch in den Randbezirken eine enorme Strahlkraft besitzt.

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 2

Frauenmusikzentrum e. V.: Verstärker gegen die gläserne Decke

Während das Bambi den Untergrund feiert, wurde in Ottensen eine Institution geehrt, die seit fast vier Jahrzehnten Pionierarbeit leistet. Das Frauenmusikzentrum (fmz) erhielt den Sonderpreis 2025, und man möchte fast sagen: Endlich. Denn was 1987 als mutiges Experiment begann, ist heute das europaweit erste und wichtigste Netzwerk für FLINTA*-Personen in der Musik.

Das fmz ist weit mehr als nur ein Proberaumkomplex in einem Hinterhof in der Großen Brunnenstraße. Es ist eine Schmiede für Selbstbewusstsein. Hier finden Musiker*innen einen geschützten Raum, um sich an Instrumenten auszuprobieren, Bands zu gründen und sich in technischem Know-how zu professionalisieren – Bereiche, die in der Branche oft noch immer männlich konnotiert sind. Der Sonderpreis würdigt diesen langen Atem. Das fmz bricht strukturelle Hürden auf und sorgt dafür, dass die Geschlechtergerechtigkeit auf den Bühnen der Stadt nicht nur ein Lippenbekenntnis bleibt. Es ist ein Ort des Empowerments, der zeigt, dass die Clubkultur nur dann wirklich lebendig ist, wenn alle die Chance haben, den Regler auf Anschlag zu drehen.

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 3